



Beim Polizeipräsidium Münster ist in der Direktion Kriminalität, im KK 14 zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter*in von Vorgängen ohne Ermittlungsansatz (m,w,d)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Arbeitszeit beträgt 39 Stunden und 50 Minuten.

Aufgabengebiet:

- Bearbeitung von Vorgängen ohne Ermittlungsansatz (Strafanzeigen/Meldungen/Verlustanzeigen)
 - Sichtung/Überprüfung von Daten
 - Einholung von Datenauskünften bei Geschädigten, Behörden etc.
 - Fertigung von einfachen Aktenvermerken
 - Prüfung von Sachverhalten
 - Betreuung der Hotline des KK 14
 - Herausgabe von Asservaten
- Datenerfassung in den Systemen VIVA und IGVP
 - Recherchen in Auskunftssystemen der Polizei
 - Allgemeine Dateneingaben
 - Entgegennahme von Anrufen

Daneben sind im Rahmen eines Projektes zusätzliche Tätigkeiten in der Geschäftsraumverwaltung des eingerichteten Projektbüros zu übernehmen. Diese können zeitweise circa 50% des Beschäftigungsumfanges betragen.

Formale Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte*r, Bürokauffrau*mann oder Kauffrau*mann für Büromanagement oder Angestellte*r des Landes NRW
- Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken und IT-Anwendungen
- Sichere Anwendung von MS-Office Produkten
- Bereitschaft zum Dienst außerhalb der Regelarbeitszeit
- Ausgeprägte persönliche und soziale Kompetenz (Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit)
- Fortbildungsbereitschaft

Fragen zur Tätigkeit und zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an Herrn Determeyer (Tel.: 0251/275-4450).

Für verfahrenstechnische Fragen steht Ihnen Frau Grundig (Tel.: 0251/275-2036) oder Frau Hinterthür (Tel. 0251/275-2035) zur Verfügung.

Bewerbungsfrist:

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Ausbildungs-, Führerschein-, Fortbildungs- und Qualifikationsnachweise) richten Sie bitte **bis zum 12.10.2019** an

ZA-2-Bewerbungen.Muenster@polizei.nrw.de

Oder per Post an:

Polizeipräsidium Münster
Direktion ZA, ZA 2.1.5/KK 14
Postfach
48100 Münster

Hinweise zu der Stelle:

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Das Polizeipräsidium Münster beabsichtigt, den Anteil der Frauen in allen Arbeitsbereichen zu erhöhen und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 SGB IX. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte fügen ihrer Bewerbung bitte einen amtlichen Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei.

Regierungsbeschäftigte erklären sich automatisch mit ihrer Bewerbung mit der Einsichtnahme in ihre Personalakte einverstanden.

Mit der Eingabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig damit einverstanden, dass erforderliche Daten für die Dauer von drei Monaten nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens gespeichert werden. Weitere datenschutzrechtliche Hinweise gem. der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) entnehmen Sie bitte dem folgenden Link: https://muenster.polizei.nrw/sites/default/files/2019-01/Datenschutzerklaerung_fuer_bewerbungen2.pdf

Bitte beachten Sie, dass die eingereichten Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Verzichten Sie daher auf Bewerbungsmappen jeglicher Art und senden Sie ausschließlich Fotokopien. Eine Reisekostenerstattung erfolgt nicht.